

Hohe Auszeichnung für Hannelore Klamm



Landrat Clemens Körner, Hannelore Klamm,
Staatssekretär Roger Lewentz

Hannelore Klamm wurde am 5. November 2019 in Landau mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet. Innenminister Roger Lewentz hat 46 Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihr langjähriges ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet. „Heute würdigen wir die Leistungsträger der Kommunalpolitik, oftmals wirkliche 'Urgesteine'. Als Vorbilder für alle Generationen verdeutlichen sie wie wichtig es ist, sich am kommunalen Leben aktiv zu beteiligen. Nur durch Handeln vor Ort können gemeinsame Ziele erreicht werden“, hob der Minister bei der Verleihung in Landau hervor.

"Kommunale Selbstverwaltung stützt sich auf den Idealismus, die Kenntnisse und Erfahrungen sowie Ideen derer, die uneigennützig Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Mit der heutigen Auszeichnung wollen wir diesem selbstlosen Engagement höchsten Respekt zollen und die Menschen dahinter einer breiten Öffentlichkeit vorstellen“, sagte Lewentz.

Hannelore Klamm war von 1994-2015 Mitglied des Landtages, seit 1989 bis zum heutigen Tag Mitglied als auch stellvertretendes Mitglied in diversen Ausschüssen. Seit 1989 ist sie ebenso im Mutterstadter Gemeinderat tätig. Diese nun verliehene Auszeichnung ist bisher die höchste in einer ganzen Reihe von Ehrungen.



Bürgermeister Hans-Dieter Schneider,
Hannelore Klamm

An der Feierstunde nahm auch Mutterstadts Bürgermeister Hans-Dieter Schneider teil. Er gratulierte Hannelore Klamm und überreichte das Lederwappen der Gemeinde Mutterstadt und einen Blumenstrauß. Zu den Gratulanten gehörte auch Landrat Clemens Körner.

Die Auszeichnung wird seit 1954 alle drei Jahre verliehen. Sie erinnert an den preußischen Staatsmann Heinrich Friedrich Carl Reichsfreiherr vom und zum Stein, dessen Name für die Kommunalreform in der preußischen Städteordnung von 1808 steht. Seine Überzeugung, dass eine positive Entwicklung von Staat und Gesellschaft ohne die aktive Mitwirkung der Bürger nicht möglich sei, ist bis heute die Basis ehrenamtlichen kommunalpolitischen Handelns.

(Amtsblatt vom 14. November 2019)